JAHRBUCH
DES
OÖ. MUSEALVEREINES
GESELLSCHAFT
FÜR
LANDESKUNDE

131. Band

1. Abhandlungen



Linz 1986

Inhaltsverzeichnis

Hans D r e s c h e r : Zum Möringerschwert von Helpfau-Uttendorf 7

Franz G r a t z e r : Kryptoprotestantismus in Oberösterreich 17

Heidelinde D i m t : Ein Oberösterreicher im letzten Türkenkrieg 69

Brigitte H e i n z l : Die mit Kupfer gearbeiteten, legierten, nicht versilberten, vergoldeten oder emaillierten Geräte der kunsthistorischen Abteilung des oö. Landesmuseums Linz 75

Gottfried S c h i n d l b a u e r : Das ländliche Siedlungsbild unter besonderer Berücksichtigung der Gehöftformen, dargestellt am Beispiel des Atterseegebietes 89

Gernot R a b e d e r : Neue Grabungsergebnisse aus der Bärenhöhle im Brieglersberg (Totes Gebirge) 107

Heinz M i t t e r : Das Vorkommen der Käferfamilie der Breitmaulrüssler in Oberösterreich (Coleoptera, Anthribidae) 117

Gertrud Th. M a y e r : Oberösterreichs verschwundene Brutvögel 129

Gerald M a y e r : Die Kolkraben im Windischgarstner Becken 157

Besprechungen und Anzeigen 172

Jb. Oö. Mus.-Ver.	Bd. 131	Linz 1986

DAS VORKOMMEN DER KÄFERFAMILIE DER BREITMAULRÜSSLER IN OBERÖSTERREICH (COLEOPTERA, ANTHRIBIDAE)

Von Heinz Mitter

(Mit 10 Abb. im Text)

Einleitung

Von den weltweit bekannt gewordenen etwa 3000 Arten kommen in Mitteleuropa nur etwa 25 vor. In Oberösterreich wurden bisher lediglich 10 Arten sicher nachgewiesen. (Diese Zahl würde sich bei gründlicher Durchforschung unseres Bundeslandes zweifellos etwas erhöhen). Für eine weitere in der Literatur angegebene Art existieren keine Belege.

Die meisten von ihnen entwickeln sich in Stümpfen oder Ästen abgestorbener Bäume oder Sträucher. Die Larven fressen unregelmäßige Gänge im Holz, wo auch die Verpuppung stattfindet. Die Imagines ernähren sich von verpilzten Rinden und sind ihrer Umgebung so täuschend angepaßt, daß sie oft nur schwer zu sehen sind. Lediglich die Vertreter der Gattung *Brachytarsus* entwickeln sich in weicheren Rindenpartien oder unter loser Rinde, die Larven leben karnivor von Blatt- und Schildläusen.

Um ein möglichst umfassendes Bild von der Verbreitung der einzelnen Arten in Oberösterreich geben zu können, wurden sowohl die Bestände des OÖ. Landesmuseums als auch gesicherte Daten aus Privatsammlungen ausgewertet. In diesem Zusammenhang möchte ich mich besonders bedanken bei Herrn Oberst a. D. Franz B ö h m e , Linz, Herrn Andreas L i n k , Ansfelden, und bei den Verantwortlichen der Z o o d a t , Linz, die mir liebenswürdigerweise Funddaten zukommen ließen. Als Ergänzung wurden außerdem die in der Literatur zitierten Funde (FRANZ 1974) berücksichtigt.

Nomenklatur und Reihenfolge der Arten richten sich nach FREUDE-HARDE-LOHSE: „Die Käfer Mitteleuropas", Band 10 (1981).

Die Arten

U.-Fam. Pleurocerinae

Platyrrhinus resinosus (SCOP.)

Größte einheimische Art, 8—15 mm, an verpilzten Buchenstöcken oder Buchenscheitern, unter morscher Rinde, Imagines von Mitte April bis Juli.

Das OÖ. Landesmuseum besitzt Belege von Lichtenberg bei Linz; Umgeb. Bad Ischl, Juni 1906 (2 Ex., leg. M. Priesner); Langbathsee (leg. Gschwendtner); Grünau (leg. Munganast); Umgeb. Steyr (3. Ex., leg. Troyer); Damberg bei Steyr (leg. Troyer); Almkogel (leg. Petz); Pfenningberg, Juni 1922 (leg. M. Priesner); Hornbachgraben, 9. 5. 1898 (leg. M. Priesner); Umgeb. Linz (leg. M. Priesner).

FRANZ (1974) gibt noch als Fundorte an: Almsee (leg. Pachole); Steyrdurchbruch bei Frauenstein, 24. 6. 1949; Wendbachtal, 24. 5. 1946.

In der Sammlung Böhme finden sich folgende Beispiele: Linz — Plesching, 4. 6. 1949 (leg. Hamann); Linz — Urfahr, 16. 6. 1954 (leg. Stampfer).

In meiner eigenen Sammlung finden sich ebenfalls nur 2 Ex. aus Oberösterreich: Ternberg, 27. 4. 1966 (leg. J. Schmidt); Damberg bei Steyr, 16. 6. 1985 (leg. Mitter).

Ulorhinus bilineatus (GERM.)

4—5 mm, Entwicklung in abgestorbenen Laubhölzern, meist in Buche oder Hainbuche.

Das einzige bisher aus Oberösterreich bekannt gewordene Exemplar befindet sich im OÖ. Landesmuseum: Pulgarn, 23. 7. 1926, auf Buchenreisig (leg. Kloiber).

Tropideres albirostris (HERBST)

3—6 mm, an dürren, nicht vermorschten Ästen, vorzugsweise an Eiche, seltener an Buche.

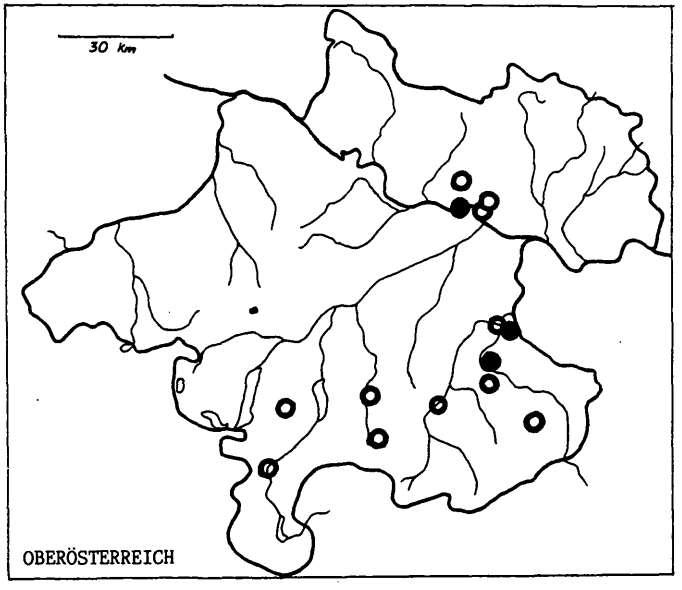
Im OÖ. Landesmuseum gibt es Stücke von Lichtenberg bei Linz, 11. 5. 1906 und Juni 1909 (leg. M. Priesner); Donau-Au bei Enns (6 Ex., leg. Wiessner); „Oberösterreich" (leg. Munganast).

Tropideres dorsalis (THUNBG.)

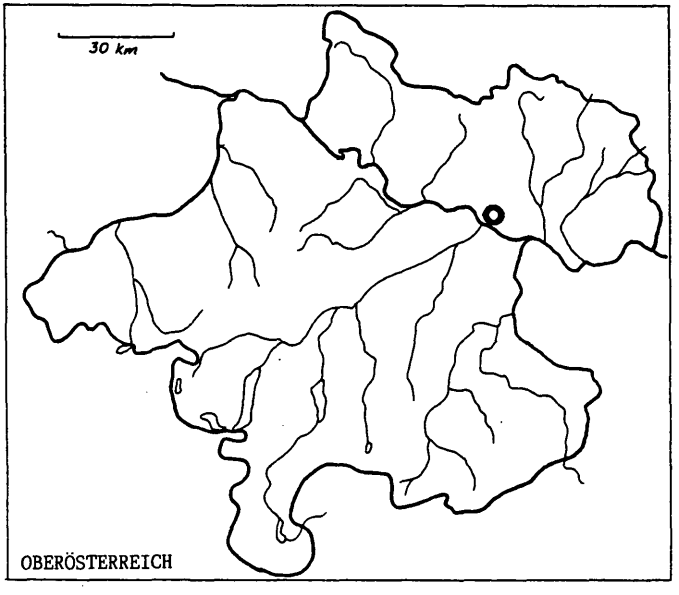
4—7 mm, in weiten Teilen Mitteleuropas fehlend oder nur alte Funde, Entwicklung in Birke.

Erstnachweis für unser Bundesland: St. Thomas am Blasenstein, 25. 6. 1977 (leg. Kremslehner jun.).

PLATYRRHINUS RESINOSUS (SCOP.)

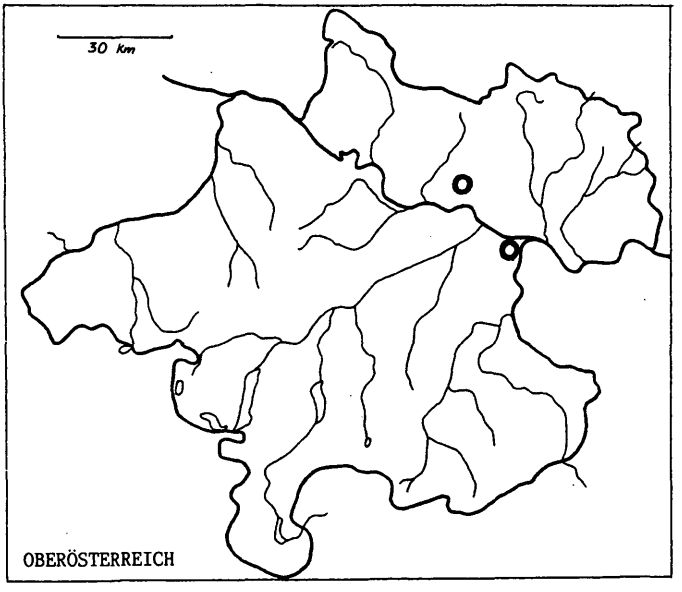


ULORHINUS BILINEATUS (GERM.)

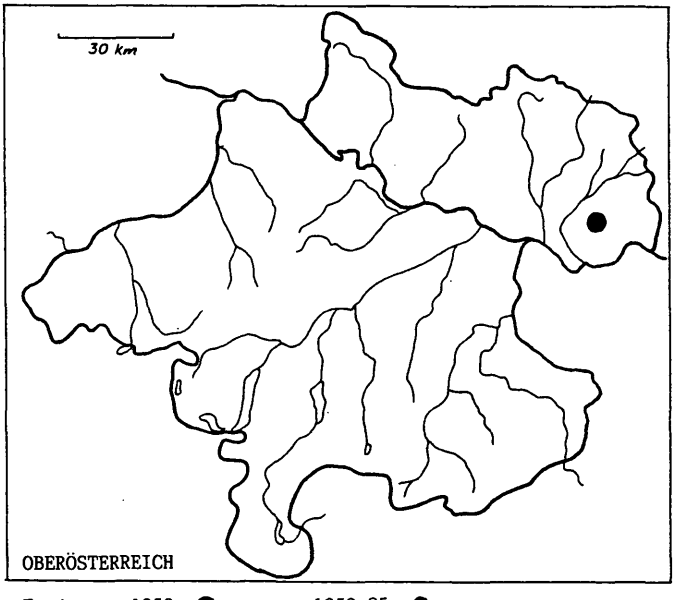


Funde vor 1950 ○ 1950–85 ●

TROPIDERES ALBIROSTRIS (HERBST)



TROPIDERES DORSALIS (THUNBG.)



Funde vor 1950 ○ 1950–85 ●

Enedreutes sepicola (F.)

2,5—5mm, an abgestorbenen Ästen verschiedener Laubhölzer, vorwiegend Eichen.

Das OÖ. Landesmuseum weist folgende Belege auf: Luftenberg bei Linz, 12. 11. 1926 (2 Ex., leg. Kloiber); Umgeb. Steyr (leg. Wiessner); Damberg bei Steyr; Leonstein; Schoberstein (alle leg. Petz). Außerdem gibt es noch 3 Ex. mit der Bezettelung „Zell bei Zellhof" (leg. Moser). Die Fundortangaben des letztgenannten Sammlers sind jedoch nur mit Vorbehalt zu übernehmen.

Rhaphitropis marchicus (HERBST)

2—3 mm, polyphag an dürren Ästen und im Reisig verschiedener Laubhölzer.

Von den Tieren, die im OÖ. Landesmuseum unter dieser Artbezeichnung steckten, erwiesen sich bei genauerer Überprüfung nur zwei als richtig bestimmt: Ibmermoos, 3. 6. 1919 (leg. Gschwendtner); „Oberösterreich" (leg. Munganast).

Aus der Z o o d a t -Liste (1985) ist noch ein weiterer Fund zu entnehmen: Ostermiething (leg. Leeder).

Dissoleucas niveirostris (F.)

2—4 mm, an abgestorbenen Laubholzästen, überwintert anscheinend unter morscher Rinde oder unter Laubstreu.

Die Durchsicht der Sammlung des OÖ. Landesmuseums ergab folgende Belege: Lichtenberg bei Linz, 1910 (leg. M. Priesner u. Kloiber); Grünburg (2 Ex., leg. Wiessner); Umgeb. Steyr; Wendbach; Gr. Dirn; Losenstein (alle leg. Petz); Pulgarn, 23. 7. 1926 (5 Ex., leg. Kloiber); Pfenningberg, 24. 4. 1926 (leg. Kloiber); Plesching, Mai 1903 (leg. M. Priesner); Traun-Auen, 19. 5. 1925 (leg. M. Priesner); Kirchdorf a. d. Kr., 24. 6. 1940 (leg. Simmel); Zell bei Zellhof (leg. Moser).

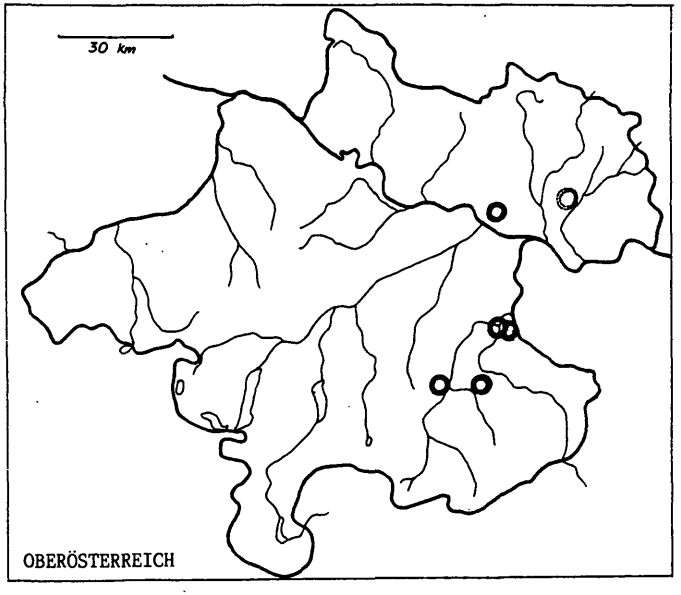
Weitere Funde: Ostermiething (leg. Leeder, lt. Zoodat-Liste 1985); Forstholz bei St. Florian, 10. 5. 1985 (leg. Link); Damberg bei Steyr, wiederholt auf verpilzten Buchenscheitern, 12. 5. 1983 (2 Ex.), 20. 5. 1983, 28. 5. 1983 (2 Ex.), 8. 6. 1983 (2 Ex.), 23. 6. 1983 (alle leg. Mitter).

Die Sammlung B ö h m e beinhaltet noch Ex. aus Ampflwang, 3. 9. 1947; Ebelsberg, Traun-Au, 15. 1. u. 27. 1. 1948 (3 Ex.); Luftenberg bei Linz, 26. 4. 1947; Steyregg, 12. 7. 1948 (alle leg. Hamann).

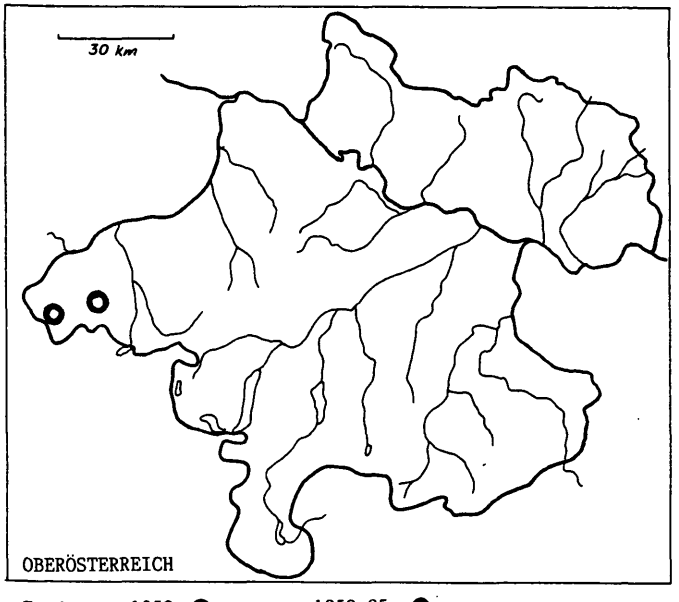
Anthribus albinus (L.)

6—12 mm, bei uns eine der größten und häufigsten Arten, sehr variable Grundfärbung, vornehmlich an verpilzten Buchen- und Erlenstümpfen, an Buchenscheitern und unter loser Buchenrinde.

ENEDREUTES SEPICOLA (F.)

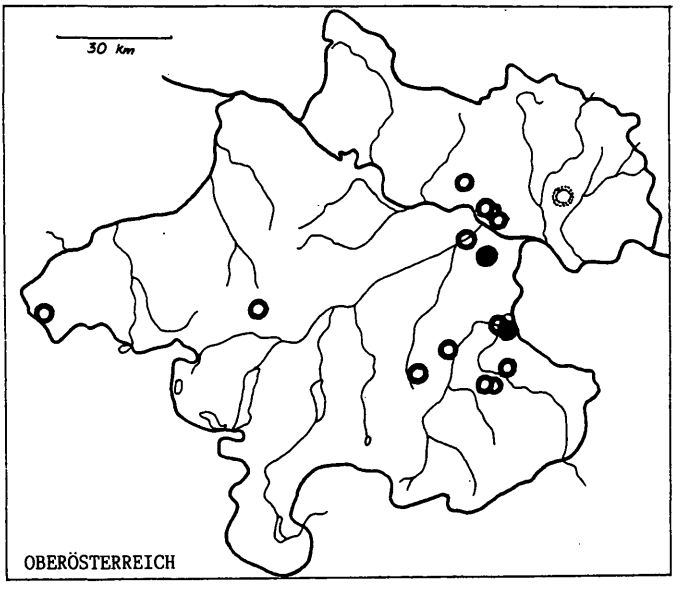


RHAPHITROPIS MARCHICUS (HERBST)

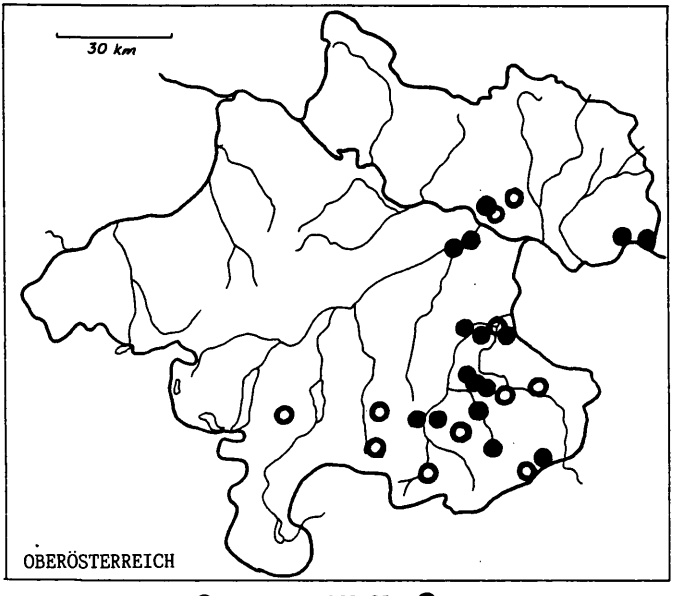


Funde vor 1950 ○ 1950–85 ●

DISSOLEUCAS NIVEIROSTRIS (F.)

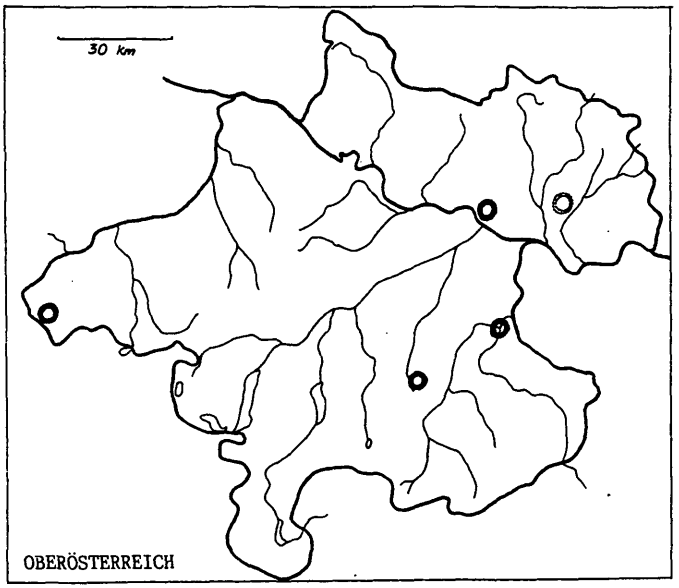


ANTHRIBUS ALBINUS (L.)

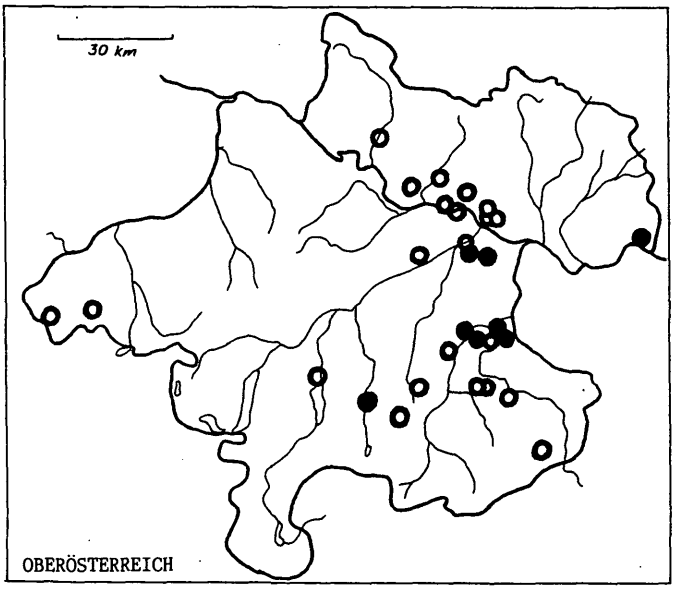


Funde vor 1950 ○ 1950–85 ●

BRACHYTARSUS FASCIATUS FORST.



BRACHYTARSUS NEBULOSUS FORST.



Funde vor 1950 ○ 1950–85 ●

Zahlreiche Belege im OÖ. Landesmuseum: Pfenningberg, Juni 1909; Lichtenberg, 1905; Langbathsee (leg. Gschwendtner); Hochsalm, 1911 und 1918 (leg. M. Priesner); Schoberstein (3. Ex.); Gr. Dirn (2 Ex.); Reichraming; Damberg bei Steyr (alle leg. Troyer und Petz); Hornbachgraben, Juni 1898; Trattenbach (leg. Mitterberger); Umgeb. Steyr; Stoder (leg. Handstanger); Großraming, 16. 6. 1907 (2 Ex., leg. Kloiber); Sengsengebirge, 19. 5. 1918 (leg. Gschwendtner).

FRANZ (1974) kennt noch folgende Fundorte: Unterweitersdorf (leg. Pachole); Almsee, 8. 6. 1906 (10 Ex., leg. Pachole); Oberlaussa, Holzgraben.

Belegstücke aus der Sammlung B ö h m e : Ebelsberg, Schiltenberg, 28. 4. 1963 (leg. Hamann); Luftenberg bei Linz, 19. 5. 1947 (leg. Hamann); Klaus 16. 6. 1960 (leg. Koller); Pfenningberg bei Linz, 1964 (leg. R. Schmidt). Funde von A. Link: Damberg bei Steyr, 24. 6. 1985; Molln, Blumauer-Alm, 30. 6. und 14. 7. 1985 (4 Ex.); Haid, Ansfelden, Traun-Au, 20. 5. 1984.

In meiner Sammlung finden sich Ex. von Breitenau bei Molln, 20. 7. 1970, 19. 5. 1974 (3 Ex.), 5. 6. 1979; Damberg bei Steyr, 28. 5. 1983, 7. 5. 1983, 8. 6. 1983 (5 Ex.), 18. 5. 1984 (2 Ex.), 14. 5. 1985, 18. 5. 1985 (2 Ex.), 1. 6. 1985; Saaß bei Steyr, 12. 4. 1974; Schoberstein, 4. 6. 1972; Kruckenbrettl, 18. 7. 1966; Wendbach bei Trattenbach, 21. 5. 1977; Effertsbach bei Klaus, 8. 7. 1980; Unterlaussa, 18. 8. 1982; Letten bei Sierning, 2. 5. 1984; Grein, 4. 6. 1983; Sarmingstein, 17. 6. 1984 (alle leg. Mitter).

Brachytarsus fasciatus FORST.

2—4 mm, die Imagines überwintern teilweise unter loser Rinde und erscheinen schon zeitig im Frühjahr.

Bei der Durchsicht des Materials des OÖ. Landesmuseums stellte sich heraus, daß Exemplare von *Brachytarsus fasciatus* FORST. unter *Brachytarsus nebulosus* FORST. eingereiht waren und umgekehrt.
Folgende Belege konnten festgestellt werden: Kirchdorf a. d. Kr. (leg. Simmel); Umgeb. Steyr (leg. Handstanger und Wiessner); Pfenningberg bei Linz, 1914 (2 Ex., leg. M. Priesner); „Oberösterreich" (leg. Munganast); Zell bei Zellhof (leg. Moser).

Ein zusätzlicher Fund ist noch der Z o o d a t -Liste (1985) zu entnehmen: Ostermiething (leg. Leeder.)

Brachytarsus nebulosus FORST.

1,5—4 mm, häufige Art, fast das ganze Jahr polyphag an Laub- und Nadelhölzern anzutreffen, meist unter Fichtenrinde.

Das OÖ. Landesmuseum besitzt Exemplare von der Umgebung Linz; Grünburg; Schoberstein; Bodenwies; Wendbach; Garsten; Reichraming; Damberg bei Steyr; Umgeb. Steyr; Pulgarn, 17. 4. 1926 (leg. Kloiber); Pfenningberg, 1914

(leg. M. Priesner); Windegg (leg. Kloiber); Marchtrenk, 1. 5. 1926 (leg. Kloiber); Ebelsberg, 19. 6. 1919; Steyregg (leg. M. Priesner); Haselgraben (leg. Gschwendtner); Gramastetten und Puchenau (leg. Kloiber); Mühllacken, 1903 (leg. Sadleder); Neufelden (leg. Sadleder); Kirchdorf a. d. Kr. (leg. Simmel); Gr. Dirn (leg. Petz).

FRANZ (1974): Umgeb. Gmunden, 1. 7. 1925 (leg. Praxmarer); Südhang d. Kremsauer ob. Legeralm, 14. 6. 1948.

Z o o d a t -Liste (1985): Ostermiething; Ibmermoos (leg. Leeder).

In der Sammlung B ö h m e gibt es Belege von Linz, St. Magdalena, 15. 5. 1949; Steyregg, 12. 7. 1948 (3 Ex.); Umgeb. Linz, 3. 11. 1947 (alle leg. Hamann); Hinteres Rinnbachtal bei Grünau, 7. 8. 1977 (leg. Böhme).

A. L i n k meldet Funde vom St. Florianer Forstholz, 11. 5. 1985; Ansfelden, Fleckendorf, 30. 4. 1983.

Meine Sammlung umfaßt folgende Belege: Leitnerholz bei Sierning, 2. 7. 1964; Sierning, 21. 5. 1970 und 3. 6. 1970; Saaß bei Steyr, 11. 6. 1973; Damberg bei Steyr, 12. 5. 1983; Umgeb. Steyr, 13. 4. 1985; Stillensteinklamm bei Grein, 10. 5. 1985 (alle leg. Mitter); Linz-Schiltenberg, 24. 5. 1960 (leg. J. Gusenleitner).

U.-Fam. A n o c e r i n a e

Choragus sheppardi KIRBY

1,7—2,4 mm, an Kernpilzen an totem Holz.

Von HORION (1951) für Oberösterreich angegeben; im OÖ. Landesmuseum finden sich jedoch keine Belege für diese Art; auch FRANZ (1974) kennt keinen Fundort in unserem Bundesland.

Diskussion der Verbreitung

Aus den Verbreitungskarten ergeben sich für die meisten Arten deutliche Schwerpunkte im Donauraum und im Voralpengebiet. Dies mag einerseits mit der Bindung der Käfer an bestimmte Holzarten erklärbar sein, andererseits spielt sicher eine Rolle, daß gerade der Linzer Raum und das Voralpengebiet

in der Umgebung Steyrs seit der Jahrhundertwende am intensivsten besammelt wurden. Die auffälligen Verbreitungslücken, besonders im Innviertel und oberen Mühlviertel, sind mit ziemlicher Sicherheit auf den zu geringen Durchforschungsgrad dieser Gebiete zurückzuführen.

Zusammenfassung

Aus der Käferfamilie der A n t h r i b i d a e (Breitmaulrüßler) wurden bisher für Oberösterreich zehn Arten sicher nachgewiesen. Diese Arbeit enthält neben Angaben zur Lebensweise eine Zusammenstellung aller bisher bekannt gewordenen Funde, die außerdem auf Verbreitungskarten dargestellt werden.

Abstract

In this contribution findings of ten species of A n t h r i b i d a e in Upper Austria are published. Their distributions are demonstrated in maps.

Literatur

FRANZ, H., 1974: Die Nordostalpen im Spiegel ihrer Landtierwelt. 4: 488—490.

FREUDE, H., K. W. HARDE & G. A. LOHSE, 1981: Die Käfer Mitteleuropas. 10: 22—34.

HORION, A., 1951: Verzeichnis der Käfer Mitteleuropas. 2: 430—431.

PALM, Th., 1959: Die Holz- und Rindenkäfer der süd- und mittelschwedischen Laubbäume, 340—342.

REITTER, E., 1916: Fauna Germanica. 5: 2—10.

THEISCHINGER, G., 1978: Entomologische Arbeitsgemeinschaft. Jb. OÖ. Mus. Ver. 123/II: 60